

Kleine Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **3 (1894)**

Heft 49

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gefärbtes Tafelobst. Künstlich mit Anilin gefärbtes Tafelobst soll neuerdings besonders in Belgien häufig in den Delikatessläden zu finden sein. Unansehnlichen Citronen wird durch Naphtol-Gelb ein besseres Aussehen gegeben, auch werden absichtlich grüne Flecken darauf mit Diamant-Grün erzeugt, um den Betrug zu vervollkommen. Stachelbeeren werden mit Sulfofuchsin oder Rhodamin bespritzt, um ihnen die eigenartige Sprengelung zu geben. Um Pfirsiche aufzuputzen, soll es wahre Künstler geben, welche die Farbentöne und Uebergänge täuschend nachahmen. Dieses Verfahren soll sich besonders zu Beginn der Saison bei unreifen Früchten als sehr lohnend erweisen. Um Melonen innen die schöne hochrote Färbung zu geben, wird denselben eine passende Anilinfarbe eingespritzt, wie auch lange Zeit ein spekulativer Kopf eine eigene, innen rotgelb aussehende Apfelsorte „kultivierte“, indem er sie wie Melonen mit Anilinfarben tränkte.

Kleine Chronik.

St. Gallen. In der Gemeinde Flums hat sich letzter Tage ein Verkehrsverein konstituiert.
Rapperswil. Der neue Bahnhof in Rapperswil ist nun vollständig unter Dach.
Die Pilatusbahn beförderte im Oktober und November noch 976 Personen gegen 857 des Vorjahres.
Luzern. Herr Baumeister Berger bezeichnet unsere in letzter Nummer erschienene und dem „Luz. Tagbl.“ entnommene Notiz betreffend Verkauf der Pension „Villa Santa Maria“ als unrichtig.
Glarus. Herr Brunner-Legler hat das „Hotel garni zum Raben“ pachtweise an Hrn. Heinrich Stüssi „zum Staldengarten“ in Riedern abgetreten. Die Uebnahme hat bereits stattgefunden.
Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 17. bis 23. November. Deutsche 537, Engländer 431, Schweizer 196, Holländer 124, Franzosen und Belgier 154, Amerikaner 28, Russen 59, Diverse 97, Summe 1628. Davon waren Passanten 90. Seit Januar 1894: 11,810. (Im gleichen Zeitraum 1893: 11,757.)

Olten. Hr. Biehly, der auch in Hotelierkreisen wohlbekannte Bahnhofrestaurateur in Olten, erlitt verlossenen Montag beim Ausreiten infolge Sturzes des Pferdes einen doppelten Beinbruch.
Basel. Laut den Zusammenstellungen des Polizeidepartements haben während des verlossenen Monats November in den Gasthöfen Basels 10,116 Fremde genächtigt (November 1893: 9973).
In Chur hat sich laut „Luz. Tagbl.“ ein Initiativkomitee gebildet, das den Bau eines grossen Hotels mit Parkanlagen in Aussicht nimmt. Dasselbe soll gegen den Bahnhof hin, ins „Güggeli“, zu stehen kommen.
Tirol. Die Meraner Hotel-Baugesellschaft, Besitzerin des Suldens- und des im Bau begriffenen Karersee-Hotels, kaufte im Fassathal bei Canazei ein Grundstück zur Erbauung eines Touristen-Hotels.
Auf der Handeck hat ein Italiener Zuchelli, der über die Grimsel gekommen, letzte Woche im Hotel eingebrochen und sechs ganz neue Wolldecken, sowie ein Quantum Schutzzylinder, zusammen 200 Fr. gewertet, entwendet. In der Nähe von Metzingen wurde der Dieb durch zwei Landjäger verhaftet; das Gestohlene trug er noch auf sich.

Seidenstoffe

ab eigener Fabrik 65 Cts. per Meter

bis Frs. 22.80 schwarze, weisse und farbige — glatt, gestreift, kariert und gemustert (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste von Frs. 2.10—20.50
Seiden-Foulards „ „ 1.50— 6.55
Seiden-Grenadines „ „ 1.50—14.85
Seiden-Bengalines „ „ 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe „ „ —.65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 16.65—77.50
Seiden-Plüsch „ „ 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse „ „ —.65 4.85
Seiden-Spitzenstoffe „ „ 3.15—67.50
 etc. — Muster umgehend. 219
G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Conserves et Primeurs
 de la
Vallée du Rhône
 les seules remplaçant les grandes marques françaises.
 Les Pois très fins, Haricots, Tomates, Asperges, Abriots et Pêches de Saxon sont les meilleurs.
 Société de Conserves alimentaires de la Vallée du Rhône
Saxon. Vevey.

Pour recevoir promptement et au prix de fabrique les Conserves de Saxon, s'adresser à **E. CHRISTEN, Comestibles, BALE.**

Dörrobst!
 Nur primaneue Ware!
 10 kg. 100 kg.
 Tiroler Süss-Birnen Fr. 4.50 Fr. 41.—
 Feinste grosse Edelbirnen „ 5.10 „ 48.—
 Grosse süsse Zwetschgen „ 2.40 „ 22.—
 Feinste neue türkische Zwetschgen „ 3.10 „ 27.—
 Kranzfeigen „ 3.80 „ 34.—
 Corinthen oder Rosinen „ 4.95 „ 46.—
J. Winiger, Boswyl (Aarg.)
 (H 4139 Q) 772

Volontärin.
 Eine Tochter aus Graubünden, 23 Jahre alt, die etwelche Kenntnisse im Kochen besitzt, wünscht, um sich im Kochen zu vervollkommen, in einem Hotel oder in einer feineren Pension während der Wintersaison Stelle neben einen guten Chef oder Köchin. 771
 Sich zu wenden an
Hotel weissss Kreuz, Thusis (Graubünden).

Für Hoteliers.
 Wir empfehlen durchaus tüchtige **Tapezierer**, in Neuarbeit und Reparaturen völlig bewandert, auf kommende Wintersaison. Anfragen erledigt **Der schweiz. Zentralarbeitsnachweis der Tapezierer, 700 Kaminfelegasse 7, Zürich.**

J. G. Mehne
 Uhrenfabrik
Schwenningen
 (würtemb. Schwarzwald)
 empfiehlt
 nach neuester Verbesserung
Signaluhren
 für Zug- und Schiff-Abfahrts-Meldungen
 in feinsten Ausführung und mit jeder Garantie für gute Funktion, mit Richtungsangabe schon von Mark 72. — an, ohne Richtungsangabe von Mark 45 an.
 Selbstthätig funktionierend. Bei Fahrplan-Aenderung kann die Signalvorrichtung vom Besitzer selbst ohne Kosten verstellt werden.
 Abbildungen und Preise stehen auf Wunsch gerne zur Verfügung.



Permanente Ausstellung
ZÜRICH Stadelhofen 8, Göttestrasse **ZURICH**
 der ersten schweiz. Spezialfabrik von **completen englischen und amerikanischen** Closet-, Pissoir-, Toiletten-, Küchen-, Bade-Einrichtungen u. Apparaten etc.
 Installation ganzer Hotels, Anstalten etc.
 Prima Referenzen. Prospekte gratis.
G. HELBLING & Co., Küsnacht a. Zürichsee.



Schweiz - England
 über
OSTENDE - DOVER
 Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Tüchtiger Fachmann
 mit bekanntem Namen, sucht gut honorierte Stellung als:
Hotel-Direktor.
 Offerten erheben unter H 690 R. an die Expedition der „Hotel-Revue“.

B. Bohrmann Nachfolger
FRANKFURT a. M.
 Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte auf weissem Metall.
 Geegründet 1865.
 Spezialität: Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.
 Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.
 Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte.
 Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Café-Service, PLATTEN, Saucières, SOUPIÈRES, Huiliers, Plateaux, Brodkörbe etc.



Stets bereit, unübertroffen in Wohlgeschmack und billig sind die **Nährerzeugnisse der Präservenfabrik Lachen** (am Zürichsee).
 Filiale der Hohenlohe'schen Präservenfabrik, Gerabrunn.
 Suppeneinlagen, Kindermehle, Tapioca, Panirmehle, Dörrgemüse, vorzüglichste fertige Fleischbrühe & Erbswurstuppen.
 Gratismuster werden franco zugesandt. 754
 Durch die grossen Comestibleshandlungen zu Fabrikpreisen zu beziehen.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
 Propriétaire à Neuchâtel 359
 Médailles de 1^{er} ordre aux Expositions.
 Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
 Dépot à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
 Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.



EBRO MÉDOC (Rioja)
 Bordeaux- & Burgunder-Weinen am nächsten kommend
 offerirt zu
 Fr. 200. — per Fass von ca. 225 Liter . . . } Fass frei
 Fr. 110. — „ „ „ „ 112 „ . . . } verzollt
 ferner
 feine spanische „COGNAC“ ächtes Weindestillat von Fr. 3.40 per Liter an verzollt.
Alfred Zweifel,
 Malaga-Kellereien, LENZBURG.
 Grösstes Spezial-Geschäft und eidg. Zollniederlage für authentische Malaga-, Madeira-, Sherry-, Oporto- und Marsala-Weine.
 753